



**SPEDITIONSKAUFMANN/
-FRAU** – Ein Beruf mit Zu-
kunft! – Berliner Speditionsbe-
triebe stellen einen vielseitigen
Ausbildungsberuf vor

DACHSER GmbH & Co., Ber-
gusstraße 52, 1000 Berlin 44,

Gebr. Hertling GmbH & Co.,
Sophie-Charlotte-Str. 15, 1000
Berlin 19

Schenker & Co. GmbH, Besse-
merstr. 38 - 42, 1000 Berlin 42

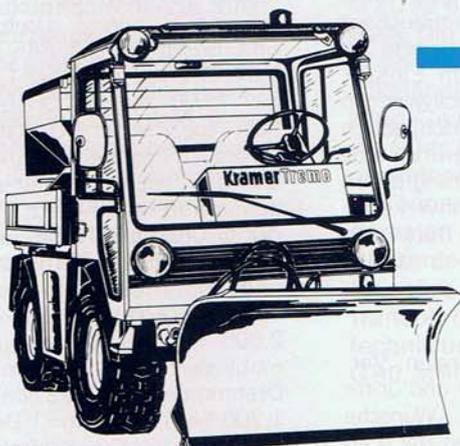


Buchen Sie bei Ihrem
Pan Am Vertragsreise-
büro. Oder bei uns.



Ruf 612 40 75

Oranienstraße 6
1000 Berlin 36



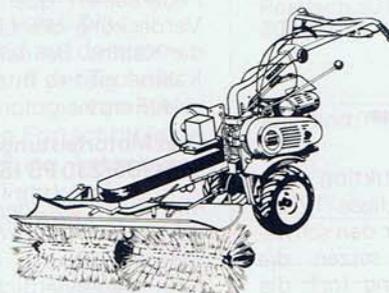
endres

Schneeräumgeräte

Vertrieb

Kundendienst

Ersatzteile



Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG
Kaiserin-Augusta-Allee 4 · 1000 Berlin 21



344 80 21



TÜV-Rettungssimulator

Anlässlich der AAA '88 – Auto-Ausstellung Berlin, vom 8. bis 16. Oktober, stellt der TÜV auf seinem Stand in der Halle 1 einen Rettungssimulator vor. Dieses Gerät, das für alle Autofahrer interessant ist, wurde noch nie auf einer Auto-Ausstellung vorgeführt und ist für Berlin völlig neu. Mit diesem Ausstellungsbeitrag weist der TÜV auf die Problematik bei der Selbstrettung oder Bergung von außen für die Insassen verunglückter Autos hin und leistet wertvolle Hilfe zur Rettung nach Verkehrsunfällen. Denn richtig retten will gelernt und trainiert sein. Das gilt besonders, wenn ein Auto nach einem Verkehrsunfall auf der Seite oder auf dem Dach liegen bleibt. Die Insassen eines so verunglückten Wagens befinden sich meistens in einer Schocksituation, die ihr weiteres Handeln bestimmt. Der Wunsch, sich unverzüglich aus dem Auto zu befreien, dominiert so stark, daß einzelne Schritte der Rettung nicht sinnvoll und planmäßig erfolgen.

Das beginnt mit dem vermeintlich erlösenden Griff zum Schloß des Sicherheitsgurtes. Bei einem auf dem Dach liegenden Wagen fällt der Insasse mit dem Lösen des Gurtes auf den Kopf, wenn er sich nicht vorher einen stabilen Halt verschafft. Selbst wenn er bis dahin unverletzt geblieben sein sollte, kann er sich jetzt Verletzungen besonders der Halswirbelsäule und der Kniegelenke zuziehen. Auch Schnittverletzungen an dem oft mit Scherben übersäten Dachhimmel kommen häufig vor. Durch den üblicherweise eintretenden Orientierungsverlust verschärft sich die im Fahrzeug herrschende Panik.

Mit zunehmender Personenzahl im Auto wird auch die Problematik der Selbstrettung größer. Dabei setzt sich häufig spontan egoistisches gegen sinnvolles Handeln durch. Im Ernstfall können sich die Fahrzeuginsassen ungewollt gegenseitig verletzen. Die richtige Beherrschung solcher Situationen kann lebensrettend sein und sollte deshalb

trainiert werden. Dazu setzt der TÜV den Rettungssimulator ein. Das Gerät besteht aus einer serienmäßigen Autokarosserie und einer drehbaren Aufhängung. Die Karosserie kann so stufenlos um die Längsachse gedreht und in jeder Position angehalten werden. Die Drehachse läßt sich auch horizontal verändern; dadurch kann die Stellung "Auto liegt auf der Motorhaube auf" simuliert und die Orientierung durch die Windschutzscheibe genommen werden.

Unter Anleitung geübt und mit allen auftretenden Gefahren vertrauter Moderatoren können Autofahrer die Selbstrettung trainieren. Mit der Erfahrung aus dieser Gefahrensimulation ist man für den Ernstfall besser gerüstet.

Auch die Bergung verletzter Insassen von außen kann mit Hilfe des Rettungssimulators für Mitglieder von Automobilclubs, Rettungs- oder Hilfsorganisationen und Notärzte trainiert werden.

Nach der AAA '88 wird der Simulator für Trainingskurse angeboten. Tel: 33201-0.

Im Ausstellungsbeitrag des TÜV werden Vorführungen und Übungen unter Publikumsbeteiligung abwechselnd geboten. So kann jeder Interessierte für sich den größtmöglichen Nutzen aus dem Besuch des TÜV-Standes ziehen.

Daneben stehen Sachverständige des TÜV zur Beratung über Fragen aus der Kraftfahrzeugtechnik und dem Zulassungsrecht bereit.

Die neue bundeseinheitliche Smog-Plakette können Berliner Fahrer schadstoffarmer Pkw gegen Vorlage des Fahrzeugscheins am TÜV-Stand erhalten.

Auch zum Thema Fahrzeugdesign, der Sonderschau in Halle 1, liefert der TÜV einige Beiträge:

- An einem Kraftstofftank des neuen VW-Corrado wird beispielhaft gezeigt, wie sich das Teile-Design auf Raumnutzung und Formgebung auswirkt.
- Mit Meßkurven von Bremscheiben-Temperaturen wird aufgezeigt, wie sich Design-Veränderungen durch glatte flächige Radkappen auf die Fahrsicherheit auswirken können.
- Ein großdimensionierter Heckspoiler und ein Vergleich serienmäßiger Beleuchtungseinrichtungen mit solchen des "show-tuning" runden den Design-Beitrag des TÜV ab.

Gefahrgut-Verordnung Straße: Wichtige Neuerungen

Die erste Novellierung der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) nebst ihren Anlagen A und B enthält folgende besonders bedeutsame Neuerungen:

– Straßentransport von gefährlichem Sondermüll: Aufzählung der betreffenden Abfälle bei den einzelnen Stoffklassen und -ziffern; Einfügung einer Abfallmischtablette mit Beispielen in die GGVS.

– Brandschutz: Strengere Anforderungen an Träger-Fahrzeuge für Tankcontainer (Motor, Auspuffanlage, Kraftstofftank). Geltung, wenn leicht entzündbare Flüssigkeiten oder Druckgase zu befördern sind – national ab 1.000 und international ab 3.000 Liter.

– Einschränkung von Straßentransporten besonders gefährlicher Güter: Durch Erweiterung der Liste I in der GGVS-Anlage B.8 und durch Ausdehnung des Geltungsbereichs von § 7 (3) der GGVS auf Großcontainer – spricht auf Stück- bzw. Schüttgüter der Liste I.

In neuer Fassung gibt es wieder ein gemeinsames Unfallmerkblatt für inländische Sammeltransporte von Versandstücken der Stoffklassen 2 bis 5.1, 6.1 und 8. Es reicht aus, wenn die Nettomasse bei einem Stoff über 1.000 Kilogramm liegt und kein erlaubnispflichtiges Gefahrgut mit an Bord ist.

PAN AM[®]

Mercedes-Benz in Berlin

Unsere moderne Kundendienst- und Reparaturwerkstatt sowie ein umfangreiches Ersatzteillager stehen für Ihre Mercedes-Benz-Nutzfahrzeuge zur Verfügung.

Selbstverständlich werden von uns auch Bremsen- und Sonderuntersuchungen gemäß § 29 StVZO sowie Fahrtschreiberüberprüfungen nach § 57b StVZO durchgeführt.

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit.



Ihr Partner für
Transporter und Lkw
bis 8 t Gesamtgewicht

Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG

Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG
Kaiserin-Augusta-Allee 4
1000 Berlin 21
Telefon: (030) 3 44 80 21



MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

—endres—

Der Senator für Stadtentwicklung
und Umweltschutz

BERLIN

Test mit Rußfiltern für Lastkraftwagen

In den nächsten Monaten wird der Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz mit finanzieller Unterstützung des Umweltbundesamtes ein Pilotprojekt mit Rußfiltern und Motorkapseln an Brauerei- und Stadtreinigungsfahrzeugen beginnen. Die Motorkapseln sollen der Geräuschkämpfung dienen, die Erprobung von Rußfiltersystemen der Verminderung des Partikelaustrages. Durch den Einsatz von Rußfiltern nämlich sind Minderungen des Partikelaustrages (Ruß, andere Feststoffe und daran angelagerte Teilchen, die als krebserregend gelten) um 50 bis 90 % möglich.

Als Rußfilter werden vorwiegend Keramikkörper verwendet, die den im Abgasstrom enthaltenen Partikelanteil zurückhalten. Ein gravierendes Problem ist das Freibrennen (Regeneration) von den angesammelten Partikeln auf der Filteroberfläche (beladene Filter). Erprobt werden im wesentlichen vier Systeme. Im Berliner Versuch soll das in Abb. 1 und 2 gezeigte System zum Einsatz kommen. Das in Abb. 1 beschriebene System ist für Fahrzeuge geeignet, die relativ kurze Strecken fahren und nachts auf einem Parkplatz abgestellt werden, auf dem ein elektrischer Anschluß verfügbar ist. Das Filter wird während des Fahrbetriebes beladen und nachts mittels eingesetzter Heizstäbe unter Sauerstoffzugabe (kleiner Frischluftmotor) elektrisch freigebrennt.

Das in Abb. 2 gezeigte Prinzip eignet sich für Fahrzeuge, die kontinuierlich betrieben werden, also auch für den Fernverkehr. Die Regeneration erfolgt elektronisch gesteuert durch die Entzündung eines mit Dieseldieselkraftstoff gespeisten Brenners und Verbrennung mittels kontrollierter Lufteinblasung. Während des Regenerationsvorganges werden die Abgase – kurzzeitig ungefiltert – im sog. „Bypass“ über eine zusätzliche zweite konventionell gebaute Schalldämpfanlage geführt.

Das Vorhaben soll über 1 1/2 bis 2 Jahre laufen. Für die Begleitmessungen, die das Institut für Fahrzeugtechnik der TU Berlin durchführen soll, ist die Errichtung eines Lkw-Prüfstandes auf dem Gelände der Technischen Prüfstelle in der Frankfurterstraße notwendig. Dieser Prüfstand kann dann künftig auch für die geplante Dieseldiesel-Abgassonderuntersuchung für Lkw eingesetzt werden.

Bernd Lehming

Serienfahrzeuge mit Partikelfiltern

Noch in diesem Jahr wollen sich die größten Nutzfahrzeughersteller in der Bundesrepublik entscheiden, welche Partikelfiltersysteme ihnen am besten ins Programm passen, und schon im nächsten Jahr sollen Stadtbusse und andere Kommunalfahrzeuge damit erstmals in Serie ausgestattet werden. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die das Münchner Umweltschutzreferat bei den Nutzfahrzeugherstellern durchgeführt hat. In München werden im übrigen nur noch Stadtbusse angeschafft, die mit einer „Nachrüstgarantie“ ausgestattet sind, damit – so Umweltschutzreferent Rüdiger Schweikl – „wenigstens der nachträgliche Einbau von Rußfiltern gesichert ist“. Schon seit zwei Jahren beschäf-

tigt sich das Münchner Umweltschutzreferat in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt und dem TÜV Bayern mit dem „rußarmen Diesel“. Zu diesem Zweck wurden fünf Kommunalfahrzeuge, darunter drei Stadtbusse und zwei Müllfahrzeuge, mit unterschiedlichen Filtersystemen (Baujahr 1985/86) ausgestattet und in der Praxis auf ihre Funktionstüchtigkeit und Standfestigkeit getestet. Zugleich mußten die Filter auf einem Prüfstand, für den eigens ein der Praxis „abgeschauter“ Prüfzyklus erarbeitet worden war, ihre Wirksamkeit unter Beweis stellen. Quintessenz des Versuchs: Bei keinem der Filter konnte eine Verminderung der gasförmigen Emissionen festgestellt werden,

und nur einer der Filter hat in puncto Standfestigkeit und Wirksamkeit die Prüfung bestanden: Der Keramikmonolith. Je nach Betriebszustand schaffte er eine Rußreduzierung zwischen 50 und 80 Prozent. Allerdings hat es sich auch bei diesem Filter gezeigt, daß das Problem Regenerierung längst nicht gelöst ist.

Helmut Launer

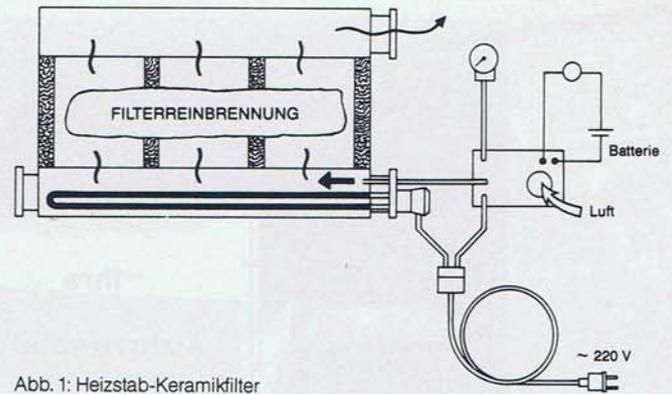
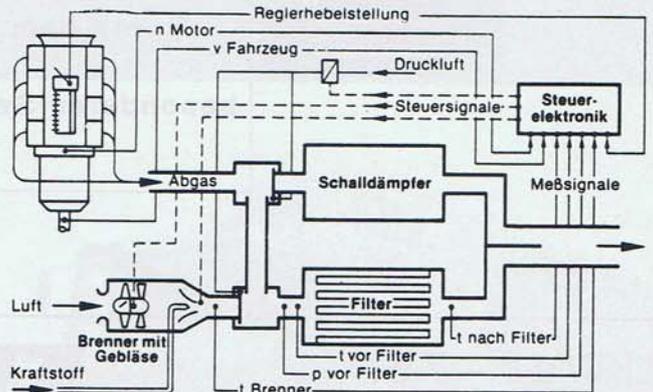


Abb. 1: Heizstab-Keramikfilter



—endres—

Eine jahrzehntelange, starke Verbindung: Das ist die Zusammenarbeit zwischen Daimler-Benz und den Geräteherstellern. Sie garantiert genau auf den Unimog abgestimmte Gerätekombinationen für alle Anbauräume und jeden Einsatz. Der Unimog – die optimale Arbeitsmaschine.



Unimog Generalvertretung · Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG · Kaiserin-Augusta-Allee 4 · Telefon (030) 3 44 80 21

40 Jahre Verein Berliner Spediteure e.V.

Wenige werden sich noch erinnern, daß vor den dreißiger Jahren in Berlin die Spediteure ihren "Verein Berliner Spediteure", die Möbelspediteure ihren "Verein Berliner Möbelspediteure" und die Lagerhalter ihren "Verein Berliner Lagerhalter" hatten.

1933 wurden diese drei Vereine, von denen jeder für sich ein Eigenleben führte, in den Fachgruppen Spedition, Möbeltransport und Lagerei innerhalb der "Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei" zusammengeschlossen.

Das ist aber auch so beinahe alles, was wir Jüngeren von der Vorgeschichte und Geschichte des VBS wissen. Der jetzige Verein hat leider keinerlei Dokumente aus der Zeit seiner Vorgänger. Aus diesem Grunde feiern wir in diesem Jahr nur das 40. Jubiläum der Neugründung des Vereins Berliner Spediteure e.V. in seiner heutigen Konstellation.

Sehr bald nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches fanden sich in wirtschaftlich äußerst schwierigen Zeiten die Berliner Spediteure zusammen. Die Versammlungen in den Jahren 1947 und 1948, bei denen Gedanken- und Erfahrungsaustausch im Vordergrund standen, sollen sehr gut besucht gewesen sein. Das ist in Notzeiten immer so.

Insbesondere Bruno Altrichter war es, der die Gründung eines Vereins der Spediteure vorantrieb.

Viele Probleme mußten gelöst werden, bis es am 3. 11. 1948 zur Gründungsversammlung des Vereins Berliner Spediteure e.V. kam.

Nach 40 Jahren nun besteht immerhin noch bei 18 Mitgliedern eine ununterbrochene Mitgliedschaft, auch wenn sich in einigen Fällen bereits der Name geändert hat.

Da sich inzwischen im übrigen Bundesgebiet der Zusammenschluß der einzelnen Spediteurvereinigungen vollzogen hatte und die Spitzenorganisation, die "Arbeitsgemeinschaft Spedition und Lagerei (ASP)" gegründet war und auch das Möbeltransportgewerbe sich eine Spitzenorganisation in der "Arbeitsgemeinschaft Möbeltransport (AMÖ)" geschaffen hatte, schloß sich der Verein organschaftlich diesen Spitzenverbänden an und nahm seither an deren Delegierten-Tagungen, Vorstands-, Fachauschuß- und Kommissionssit-

zungen durch die gewählten Vertreter teil.

In den ersten Jahren der Vereinstätigkeit kam es darauf an, die Organisation des Vereins Berliner Spediteure auszubauen und zu konsolidieren.

Bald darauf hatten sich auch die größten Speditionsbetriebe dem Verband angeschlossen und ihre besten Kräfte in die ehrenamtliche Tätigkeit entwandt.

Mit dem Vorsitz Konsul Theodor Meyer folgte den Gründungsvorständen in der Zeit von 1951 - 1970 eine lange Periode verbandspolitischer Stabilität; dies ganz im Gegensatz zum politischen Umfeld!

Die Vorsitz Otto Buchwald und Gerhard Kanitz - vor mehr als 10 Jahren viel zu früh verstorben - hatten nur wenig Zeit, in den jeweils drei Jahren ihrer Amtszeit eine grundlegende verbandspolitische Änderung herbeizuführen.

Schon von der Gründung an - oder wenn Sie wollen, auch Wiedergründung - des Vereins im Jahre 1948 haben die Spediteure, Möbelspediteure und Lagerhalter die Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden des Verkehrsgewerbe gesucht. 1951 kam es zur Gründung "Arbeitsgemeinschaft der Berliner Verkehrsorganisationen".

Seit 1979 - und das ist ein besonders wichtiger Meilenstein in

der Geschichte unseres Verbandes - gehört der Verein Berliner Spediteure - wie die Verbände des Güterfern-, des Güternahverkehrs, des Taxi-Gewerbes und der Binnenschifffahrt - der Arbeitsgemeinschaft privater Berliner Verkehrsverbände an.

Demokratische Freiheit und unternehmerische Selbständigkeit gibt es nicht ohne Wettbewerb in der Politik und am Markt.

Die Sicherung eines chancengleichen Wettbewerbs ist eine Frage unternehmerischer Selbstbehauptung. Unternehmer müssen erkennen, daß sie nur gemeinsam das Schicksal meistern können.

Die Zukunft muß gestaltet, nicht etwa erduldet werden!

40 Jahre Verein Berliner Spediteure - die Aufgaben des Verbandes sind - immer der jeweiligen Zeit gesehen - damals wie heute fast dieselben geblieben. Der VBS bietet mit seinen Mitgliedern die Plattform für Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Deodat von Eickstedt
Vorsitzer des Vereins
Berliner Spediteure e.V.

ROAD JOURNAL



Glück

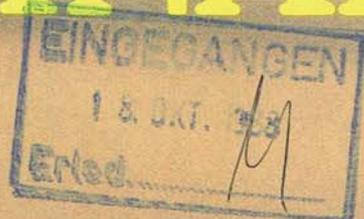
Hydraulik Krane Containersysteme

Glück GmbH & Co. KG

Lengeder Straße 40 · 1000 Berlin 51
Telefon 414 20 20

Nutzfahrzeug-
Industrie
in
Berlin

ROAD JOURNAL



Bezugspreis
DM 5,-